

Kurzfassung

Die Eisenbahnstrecke „Tecklenburger Nordbahn“, seit 2014 im Auslaufbetrieb ohne regelmäßige Nutzung, soll nach Bestrebungen des Zweckverbands SPNV Münsterland wieder in Betrieb genommen werden. Daraufhin wurde im Jahr 2010 eine vom Ingenieurbüro Spiekermann GmbH bearbeitete Machbarkeitsstudie veröffentlicht. In der von der Reaktivierung betroffenen Gemeinde Lotte sieht man dieses Vorhaben jedoch überwiegend als nachteilig an.

Im Rahmen dieser Arbeit werden wesentliche Fragestellungen der politischen und öffentlichen Diskussion innerhalb der Gemeinde Lotte aufgegriffen und entsprechende Konzepte bzw. Lösungsansätze erarbeitet. Zu den wesentlichen Diskussionsfeldern gehören eine alternative Trassenführung im Ortsteils Büren, die Sicherung der 74 Bahnübergänge, die Planung eines Haltepunkts an der Grenze zur Stadt Osnabrück sowie die Anpassung des Busliniennetzes zur verbesserten Erschließung.

Von besonderem Interesse ist dabei eine veränderte Trassenführung am Strotheweg in Lotte-Büren, um die derzeitige Situation in puncto Verkehrssicherheit und städtebaulicher Integration zu verbessern. Basierend auf den rechtlichen Grundlagen und der Analyse des in der Praxis angewandten Zwickauer-Modells - die Kombination aus Eisenbahnfahrzeugen auf einer Trasse nach Richtlinien von Straßenbahnen - erscheint die Adaption dieses Modells auf den Strotheweg möglich. Die entwickelte Alternative mit erhöhter Verkehrssicherheit und geringeren Straßenquerschnitten ist in der weiteren Planung zu berücksichtigen.

Weiterhin kommt diese Arbeit zu dem Ergebnis, dass die Sicherung der 74 Bahnübergänge einen höheren Planungsaufwand erfordert als in der Machbarkeitsstudie angenommen. In Bezug auf Verkehrssicherheit und prognostizierte Investitionen wird die Prüfung von möglichen Auffassungen einzelner Bahnübergänge nahe gelegt.

Ein attraktiver Nahverkehr basiert auf die erfolgreiche Integration der Tecklenburger Nordbahn in das bestehende ÖPNV-Netz und ggfs. resultierender Anpassungen des Netzes. Durch den neuen Haltepunkt Büren-Eversburg und die gelungene Verknüpfung mit dem Buslinien Richtung Osnabrück, sowie die innerörtliche Anbindung des Haltepunkts in Lotte-Wersen wird die notwendige Integration ermöglicht.

Heutzutage ist der Erfolg eines solchen Großprojekts im Lebensumfeld vieler Bürger maßgeblich von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung innerhalb des Planungsprozesses abhängig. Diese Arbeit verdeutlicht, dass sich durch die Berücksichtigung von Fragen seitens der betroffenen Bürger, alternative Planungen ergeben. Diese können auch im Falle der Tecklenburger Nordbahn zu einer Steigerung der Akzeptanz durch die Bürger führen und somit den Gesamterfolg des Projekts beeinflussen.

Abstract

The railway "Tecklenburger Nordbahn" is in operation without regular-moderate usage since year 2014 and will be put back into operation after efforts taken by the Zweckverband SPNV Münsterland. For this purpose a feasibility study by engineers of Spiekermann Consulting GmbH was published in year 2010. However the affected community Lotte sees this project with considerable disadvantages.

In this master thesis essential positions of political and public discussion within the community Lotte are taken up and suitable concepts and solutions are developed. The main fields of debate includes an alternative route guidance in Lotte-Büren, securing the 74 level crossings, planning a breakpoint at the border with the city of Osnabrück and the adaptation of the bus network for an improved exploitation.

A modified route guidance along the Strotheweg in Lotte-Büren to improve the current situation in terms of traffic safety and urban integration is of special interest. In accordance with the legal basis and the analysis of the field-tested Zwickauer-Modell - a combination of railway vehicles on a route according to the guidelines of trams - seems to be applicable. The developed alternative with enhanced road safety and reduced road sections has to be considered by further planning.

Furthermore this thesis demonstrates that planning costs will be much higher as assumed by the feasibility study resulting from a larger number of level crossings. In terms of traffic safety and forecasted investments the findings urge to examine selected crossings to stay open.

An attractive public transport is based on the successful integration of the Tecklenburger Nordbahn into the existing public transport network or to adjust current structures where appropriate. In case of the new breakpoint Büren-Eversburg integration succeeds by combining bus routes towards Osnabrück and intra-local connection of the breakpoint Lotte-Wersen.

Nowadays, the success of such a major project in the living environment of many citizens depends largely on the early public involvement in planning processes. This work shows alternative plans can be developed by taking concerns by affected parties at an early stage. This results in the case of the Tecklenburger Nordbahn in an increased acceptance by citizens and finally affects the overall success of such projects.